

# HEIMATBRIEF

Nr. 45 – Februar 1990

WEST MÜNSTERLAND  
KREIS BORKEN

## VEREINSNACHRICHTEN

### Velen

In mehreren Arbeitsgruppen beteiligt sich der Velener Heimatverein an der Organisation der Elfhundert-Jahrfeier in diesem Jahr. Grundtenor ist, daß alle Vereine und Vereinigungen angesprochen und motiviert werden sollen, an der Gestaltung der zwölf Tage dauernden "Festwoche" mitzuwirken. Ein Programmgerippe für die Zeit vom 16. – 27. August steht bereits. Um dem Jubiläumsort einen sauberen Anblick zu geben, will der Heimatverein schon im April mit der Aktion "Saubere Umwelt" den Reigen der Aktionen beginnen. Darüberhinaus will sich der Heimatverein dafür einsetzen, daß die ortsansässigen Geldinstitute eine besonders geprägte Münze herausbringen. Auf dieser Münze soll ein altes Siegel aus dem 13. Jahrhundert erscheinen. Eine weitere Arbeitsgruppe will sich um einen Handwerker-, Vieh- und Krammarkt bemühen. In diesem Bereich soll besonders die Historie, die auch ein Thema des Festumzuges sein wird, angesprochen werden.

### Raesfeld

Die Natur- und Vogelschutzgruppe des Heimatvereins Raesfeld bemühte sich im vergangenen Jahr in besonderem Maße um den Vereinsnachwuchs. Neben den 29 erwachsenen Mitgliedern sind es inzwischen 22 Jugendliche, die sich jeden Mittwoch in der Woche treffen, um Nistkästen und Futterstellen zu bauen. Außerhalb dieser Arbeitszeiten sind Fahrten in Vogelparks, Wanderungen und Besuche bei Imkern geplant.

### Spork

Der Sporker Heimatverein hat einen neuen Vorsitzenden. Josef Geuting-Wesselbaas hat zunächst kommissarisch die Nachfolge des bisherigen Vereinsvorsitzenden Josef Otten angetreten, der von seinem Amt zurückgetreten war. Mit einer Präsentation des Vereins am 27.01. hatte der neue Vorsitzende seine wichtigen Arbeiten aufgenommen. Im Lokal Wesselbaas wurden die Aktions-

gruppen für Wanderungen und Pättkesfahrten, Volks- und Jazztanz sowie die bereits gegründete Theater und Laienspielschar vorgestellt. Darüberhinaus bemüht sich der Heimatverein um die Aufführung eines plattdeutschen Bühnenstücks. Inzwischen zählt der Heimatverein 84 Mitglieder, die vom Vorsitzenden aufgefordert wurden, weitere Mitglieder anzuwerben.

### Weseke

Am Heimathaus Weseke entsteht ein geologischer Garten. Die bislang herangeschafften Steine werden durch Mitglieder des Heimatvereins geordnet und gekennzeichnet. Der Garten wird in Form einer Erdzeituhr angelegt. Aus jedem Erdzeitalter sind Gesteine als Pflaster bzw. Schaustücke vorhanden. Pflanzen lockern die Anordnung auf, so daß der Besuch des Gartens nicht nur für Geologen interessant ist, sondern allen Freude macht. In einer kleinen Feierstunde goß der Vorsitzende Josef Benning in Anwesenheit des stellvertretenden Kreisheimatpflegers Hüer und vieler Heimatfreunde in einen der Steine eine Urkunde ein, die die Entstehung des Gartens dokumentieren soll. Neben verschiedensten Gesteinsarten aus dem Ausland werden auch Kohle, Sandstein aus Borkenwirthe und 150.000 Jahre alte Basaltlava, die z.B. in Bocholt als Bordsteine verbaut wird, gezeigt. Der älteste Stein ist ein Quarzit mit einem geschätzten Alter von 600 Mill. Jahren. Eine weitere Ergänzung erfährt dieser Garten, wenn ein auf Irrwegen in den Stadtpark von Borken verbrachter Findling in die Sammlung eingereicht wird.

### Vreden

Der Heimatverein Vreden plant für dieses Jahr folgende sechs Buchveröffentlichungen:

Buch über den Ortsteil Wennewick-Oldenkott von Anton Terhürne; Aufsätze zur Vredener Geschichte von Ilisch, Hunnecke, Tschuschke und Warnecke; Eisenbahnbau und Industrialisierung von Ralf Benken; Berkelschiffahrt (Neuaufgabe) von Dr. Hermann Terhalle; Bürgerhäuser im Kreis Borken um 1900 von Dr. Eyink; Bildband über Vreden von Wilhelm Elling und Dr. Hermann Terhalle.

## Weseke

Bei der Hauptversammlung des Weseker Heimatvereins im Heimathaus ging der Vorsitzende Josef Benning auf die vielfältigen Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr ein.

Dabei erwähnte er die drei Pättkesfahrten und die Anschaffung eines Zeltes, die Ausstellung der Weseker Laienkünstler und den Auftritt der "Alten Garde", einer Sängerrunde, die zum "Tag der offenen Tür" gesungen hatte. Aus der weiteren Vereinsarbeit erwähnte Benning die Reparatur der Pumpe für das Wassertretbecken und dessen Überdachung. Dankbar sei der Verein für die Zuschüsse der Stadt. Man hoffe auch auf städtisches Wohlwollen bei der Erweiterung des Heimathauses um einen Archivkeller und um einen Anbau für sanitäre Einrichtungen.

Die aktive Vogelgruppe des Vereins betreue derzeit 340 Nistkästen. In diesem Zusammenhang sei geplant, Waldlehrpfade zwischen Weseke und Gemen sowie Burlo anzulegen. Anschließend lud Benning noch zu den Filmabenden ein, bei denen Filme aus den vergangenen Jahren gezeigt wurden.

Erfreulich entwickelten sich die Mitgliederzahlen. Das 400. Mitglied werde man in diesem Jahr aufnehmen können, erklärte Rudolf Hackel. Diese Zahl freute auch den Kassierer Franz-Josef Kemper. Die solide Finanzlage des Vereins hatten die Kassenprüfer festgestellt.

Bei den sich anschließenden Vorstandswahlen wurde Josef Benning bei einer Enthaltung als Vorsitzender wiedergewählt. Auch der übrige Vorstand wurde ohne Gegenstimmen im Amt bestätigt. So werden für den Verein tätig sein: stellvertretender Vorsitzender Karl Decking, 3. Vorsitzender Rudolf Hackel, Schriftführer Rainer Trepmann, Kassierer Franz Josef Kemper, Leiter der Vogelgruppe Clemens Sühling und für die Pättkesfahrten zeichnet wieder Heinrich Langela verantwortlich. Weitere Beisitzer wurden vom Vorsitzenden in den Vorstand berufen. Nach den Regularien stellte der Vorsitzende den geologischen Garten vor.

## Erle

Der Heimatverein Erle absolvierte seine erste Jahreshauptversammlung. Rückblick und Vorschau standen dabei im Mittelpunkt. 175 Mitglieder zählt der Verein, 45 mehr als bei der Gründung. Für einen kleinen Ort mit starker Organisation

in den Vereinen ist das schon ein gutes Ergebnis", erklärte Vorsitzender Johannes Kempken. Mit von der Partie bei der Versammlung in Erle war auch der stellvertretende Kreisheimatpfleger Hüer aus Gescher, der in dieser Eigenschaft seinen ersten Besuch machte.

Die Bandbreite der Heimatvereins-Arbeit zeigte sich beim Geschäftsbericht. Darin informierte Johannes Kempken über die Tätigkeitsschwerpunkte der drei Arbeitsgruppen. Dem Erler Brauchtum widmen sich Interessenten unter Leitung von Hedwig Rentmeister. Sie schreiben alte Sitten und Gepflogenheiten auf und präsentieren sie bei Veranstaltungen. So berichten sie beim "Buckweijtenpannekookken-Äten" am Donnerstag, 1. Februar, beispielsweise über Eßgewohnheiten vergangener Zeiten - in bestem Erler Platt, versteht sich. Auch dem überkommenen Liedgut widmet sich die Gruppe.

Mit der Ortsbildpflege beschäftigt sich eine weitere Arbeitsgruppe unter Leitung von Hermann Buning. Sie setzte sich im letzten Jahr für die unverfälschte Erhaltung des Thiespatts ein. Da ein Bebauungsplan die Umgestaltung des schmalen Heckenwegs vorsieht, beantragte sie bei der Gemeinde, den Bebauungsplan zu ändern. Außerdem wurden im November 20 Linden am Lohrweg gepflanzt.

Die Erhaltung der Heide hat sich die Arbeitsgruppe Naturschutz auf ihre Fahnen geschrieben. So wurde eine etwa fünf Hektar große Fläche gerodet und gemäht, damit das Heidekraut wieder ausschlagen kann. Außerdem fertigten die Mitglieder 20 Steinkauznistkästen, und brachten sie an. Weitere Nistkästen, ebenfalls von der Arbeitsgruppe gewerkelt, sind in den Banken zum Selbstkostenpreis erhältlich. Der Vorsitzende begrüßte "daß Rat und Verwaltung so schnell eine Heimatstube zur Verfügung stellen". Dies sei eine wertvolle Unterstützung der Vereinsarbeit. Nach der Renovierung bezieht der Heimatverein die obere Etage des Hauses Silvesterstraße 5.

Nach den Regularien - Hedwig Rentmeister erstattete den Kassenbericht - und der einstimmigen Entlastung des Vorstands zeigte Klaus Werner Dias über das Vereinsleben.

## AKTUELLES

### Osterfeuer

Alle Heimatvereine im Kreis Borken, die als Initiatoren das Brauchtum der Osterfeuer pfle-

gen, sind aufgerufen, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Städten dafür zu sorgen, daß diese Brauchtumpflege nicht in eine unkontrollierte Abfallbeseitigung ausartet. Das Sammeln des Brennmaterials und das Abbrennen der Osterfeuer sollte nur noch unter bestimmten Voraussetzungen gestattet werden. Ungeeignete Verbrennungsmaterialien, wie Plastiktüten, alte Autoreifen, Baumstämme oder, wie schon häufig gesehen, unbrauchbarer Hausrat, sollten von Osterfeuern ferngehalten werden. Folgende Voraussetzungen sollten der Bevölkerung nahegebracht werden, um das Brauchtum im Einklang mit dem Umweltschutz beizubehalten:

Es sollen ausschließlich leicht brennbare pflanzliche Abfälle (kein Laub oder dicke Baumstüben) aufgeschichtet werden. Das Verbrennungsmaterial darf nur unter Aufsicht des Veranstalters oder der Ordnungsämter frühestens zwei Wochen vor dem Osterfest angefahren werden. Die Menge des Verbrennungsmaterials darf nur so bemessen sein, daß das Osterfeuer nach Möglichkeit noch am Abend vollständig abbrennt oder von den anwesenden Feuerwehrleuten notfalls gelöscht werden kann. Zum Anbrennen und der Unterhaltung des Feuers dürfen auf keinen Fall Altreifen, Mineralöle oder andere stark rauchentwickelnde Stoffe verwendet werden. Die nicht verbrannten pflanzlichen Abfälle sind unmittelbar nach dem Osterfest abzufahren, damit sich dort keine weiteren Abfälle ansammeln.

### 3. Deutsch-Niederländische Grafikbörse in Borken

Entstanden aus der 1988 durchgeführten Veranstaltungsreihe "Begegnungen - Ontmoetingen" wird das deutsch-niederländische Projekt "Grafikbörse" in diesem Jahr zum dritten Mal gestartet. Über 50 Grafiker, Fotografen, Galeristen und Buchhändler werden vom 2. - 4. März ein breites Angebot an Grafik aller Techniken in der Stadthalle Vennehof in Borken präsentieren und zum Verkauf anbieten. Auch aus dem hiesigen Raum stellen sich junge Künstler vor. Die Besucher haben hier die Möglichkeit, "ihren" Künstler zu entdecken und ihn persönlich kennenzulernen. Die Börse wird am 2.3. um 19.00 Uhr eröffnet. Samstags und sonntags ist jeweils von 10.00 bis 18.30 Uhr geöffnet. Zusätzlich wird am 4.3. Gerd's-Magisches-Clowntheater für Kinder spielen. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Nähere Information: Kreis Borken, Amt für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit, Burloer Str. 93, 4280 Borken, Zimmer 1350, Tel.: 02861/82-1350.

## WAS - WANN - WO

### Heimat-Wettbewerb 1990 für jedermann

Der Bocholter Automobil- und Yachtclub im ADAC e.V. veranstaltet vom 1.3. bis 30.9.90 einen Heimatwettbewerb mit dem Titel "Sehenswürdigkeiten rund um Bocholt". Teilnahmeberechtigt sind alle Fahrerinnen und Fahrer von Personenwagen, Motorrädern und Mopeds, die im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis sind. Es geht darum, 18 Suchziele innerhalb des Kreises - heimatkundlich besonders interessante Stellen - ausfindig zu machen und hier jeweils drei Fragen zu beantworten. Als Preise sind verschiedene Pokale ausgesetzt. Nähere Auskünfte und Teilnahmebedingungen sind beim Bocholter Automobil- und Yacht-Club im ADAC e.V., Nordstraße 54, 4290 Bocholt, Tel.: 02871/33911, erhältlich.

### Hochzeitsbrauchtum im Hamaland-Museum

Am 18.3.1990 wird eine neue Wechselausstellung zum Thema "Hochzeitsbrauchtum" um 11.00 Uhr im Hamaland-Museum in Vreden mit Musik und Tanz eröffnet. Angefangen vom "Kistewagen" wird eine Brautkutsche, ein Brautbett und ein Wäscheschrank mit Aussteuer gezeigt. Weiter wird die Entwicklung der Brautkleidung von 1900 bis heute anhand verschiedener Kleider dargestellt. In den Vitrinen werden Hochzeitsgeschenke und Andenken zu sehen sein. Die Ausstellung ist von dienstags bis samstags von 9.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr und sonntags von 10.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr geöffnet.

### Münsterland-Tag der Natur- und Umweltschutzverbände

Die nach dem Landschaftsgesetz NW anerkannten Natur- und Umweltschutzverbände des Münsterlandes, Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt, Deutscher Bund für Vogelschutz, Bund für Umweltschutz, führen am 17. März 1990 in Münster, Halle Münsterland einen Münsterland-Tag durch. Da alle Heimatvereine über die Mitgliedschaft im Westfälischen Heimatbund auch Mitglied in der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NW sind, wäre ein zahlreiches Erscheinen der Heimatfreunde zu begrüßen. In den Diskus-

sionsrunden besteht die Möglichkeit, die Positionen der Heimatvereine und das eigene Engagement im Natur- und Umweltbereich zu verdeutlichen.

Ich bitte die Vorstände der Heimatvereine, die Mitglieder der Arbeitsgruppen "Natur- und Landschaft" zu dieser Veranstaltung zu entsenden.

Mit freundlichen Grüßen

Bierhaus  
Kreisheimatpfleger

#### Programm der Veranstaltung:

**10.15 Uhr:** Begrüßung (Dr. Martin Berger, Münster)

**10.30 Uhr:** Die Landschaftsbeiräte – gesetzlicher Auftrag und Wirklichkeit (Dr. Hermann Brose, Rheine)

**11.50 Uhr:** Die Renaturierung der Ems – eine unendliche (Planungs-) Geschichte? (Rolf Spittler, Warendorf)  
Diskussionsleitung des Vormittagsprogramms: Josef Tumbrink, Münster

**12.30 – 13.30 Uhr:** Mittagspause

**13.30 Uhr:** Verkehrspolitik im Münsterland – gibt es noch Hoffnung? (Prof. Dieter Haubold, Steinfurt)

**14.15 Uhr:** Die Zementindustrie – Müllverbrennung im Münsterland durch die Hintertür? (Annette Dimmer-Deppe, Warendorf)  
Stellungnahme aus dem Regierungspräsidium zur Müllverbrennung (angefragt)

**15.00 – 15.20 Uhr:** Kaffeepause

**15.20 Uhr:** Podiumsdiskussion: Zukunft auch für den Natur- und Umweltschutz im Münsterland? Einführung: Dr. Michael Harengerdt, Münster

#### Podium:

- Regierungspräsident Münster (angefragt)
- Oberkreisdirektor NN (angefragt)
- Bezirksplanungsrat NN (angefragt)
- Bernd Feldhaus MdL, Münster
- Annette Brandenfels, Landesvorsitzende BUND, Wolbeck

- Josef Tumbrink, Landesvorstand DBV, Münster

**17.00 Uhr:** Vorstellung und Forderungen der Umweltverbände für das Münsterland  
Diskussionsleitung des Nachmittagsprogramms: Dr. Adelheid Stipproweit, Münster

## NEUERSCHEINUNGEN-BUCHTIPS

**Kleines Handbuch der Bocholter Sportvereine**, Hrsg. Stadt Bocholt, Stadtarchiv in Verbindung mit dem Jugend- und Sportamt und den Bocholter Sportvereinen, 108 S. Die Übersicht über die Bocholter Sportvereine, ihre Geschichte, ihr Sportangebot, ihr Vereinslokal etc. kann für eine Schutzgebühr von 1,- DM beim Jugend- und Sportamt der Stadt Bocholt (Tel. 02871/953535) bezogen werden.

**Plastiken und Skulpturen in Raum und Landschaft**, Hrsg. Adolf u. Johanna Erning, Rhein-Eifel-Mosel-Verlag, Puhlheim 1989. ISBN 3-924182-19-1.

In zahlreichen meisterhaft fotografierten Farbbildern wird der Skulpturenpark des Vredener Ehepaars Erning beschrieben. Der Bildband ist zum Preis von 39,- DM im Buchhandel erhältlich.



#### Herausgeber:

Der Heimatpfleger des Kreises Borken

Redaktion: Hans-Georg Zurhausen,

Fabianstr. 1, 4280 Borken-Gemen,

Tel. 0 28 61/40 03 o. 80-13 24.

Einsendungen bitte an den Redakteur oder die Geschäftsstelle der Kreisheimatpflege, Burloer Str. 93, 4280 Borken, Tel. 0 28 61/82-1350/48.